



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

03 – 05
2023



Foto: Markus Dernen

Gemeindebrief
Klammer



Ostern ist Auf-Bruch

Die Osterglocke blüht und reckt sich der Sonne und dem Leben entgegen. An ganz ungewöhnlicher Stelle ist sie durchgebrochen. Da, wo Terrassensteine an ein neues Gartenhaus grenzen. Anscheinend habe ich die Zwiebel übersehen, als ich neu gepflastert habe.

Die Osterglocke schaut zwischen den Steinen hervor als würde sie fragen: „Wie bin ich hier nur durchgekommen? Hätte ich das vorher gewusst, hätte ich das nicht zu hoffen gewagt.“

Die Zwiebel lag Monate im Dunkeln. Keiner wusste mehr von ihr. Über sich eine Schicht Schotter, darüber schwere Steinplatten. Nur ein kleiner Spalt als einzige Möglichkeit um durchzubrechen. Woher weiß die Zwiebel, in welche Richtung sie wachsen muss? Woher weiß sie, wann der richtige Zeitpunkt ist? Wie findet sie den steinigen Weg zum Licht?

Die Osterglocke blüht um Ostern herum, daher ihr Name. Der innere Kelch ähnelt einer Glocke. Symbolisch steht die Blume für die Wiedergeburt und die Kraft, die Dunkelheit sowie den Tod überwinden zu können – passend zu Ostern.



Osterglocken zeugen von der Kraft der Auferstehung

Oft denke ich, auch unsere Kirche schlummert irgendwo im Dunkeln. Sieht überall nur Hindernisse und steinige Wege. Kaum noch einer weiß von ihr.

Aber wo haben wir als Kirche unsere grünen Hälse schon zwischen den Steinen hindurchgeschoben? Welche Knospen sind schon deutlich sichtbar? Was wird uns im Leben blühen?

Eins ist sicher, die Stärke dazu ist da. Ostern ist Auf-Bruch. Tastend lassen sich Wege in die Zukunft

finden, weil die Wurzeln tief in der Kraft Gottes gründen.

Die Kirche kann blühen und sich der Sonne und dem Leben entgegenstrecken. Diese Hoffnung gebe ich nicht auf.

Ole Hergarten





MONATSSPRUCH April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

INHALT

Aufruf Ehrenamtliche Helfer	8
Was ist eigentlich . . . der Palmsonntag?	9
Kindergottesdienst	12
Krabbelgottesdienst	12
Presbyteriumswahl 2024	13
Kirchenfenster „Dein Wille geschehe“	15
Passionsandachten	19
Dankeschönfest	20/21
Promi-Dinner	22
Mit Leib & Seele	22
Angebote für Menschen mit Demenz	23
Gemeindeversammlung	24
Jubiläumskonfirmationen 2023	25
Himmelfahrt	25
Weltgebetstag	30

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, Familienzentrum 10/11, Jugendarbeit 14, Gottesdienstplan 16/17, Kirchenmusik 18, Gemeindefrühstück 19, Kasualien 26/27, Treffpunkt Gemeinde 28/29, Gott und die Welt 31, Kontakt 32.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionskreis im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Markus Dernen, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans Niemann, Markus Ruchter, Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Susanne Angermund, Axel Ditteney-Botzen (Lektorat), Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Georg Gerstenberg, Doris Gerwin-Langner, Ole Hergarten, Marc-André Kaiser, Bernhard Klinzing, Sandra Ludes, Anne Küchmeister-Schmitz, Roswitha Munk, Hans-Peter Postel (Lektorat), Iris Pütz, Nadine Ruchter, Claudia Rudolf, Renata Specht, Anna Swyter, Konrad Truppel.

Kontakt: klammer@evangelisch-benrath.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Auflage: 4.350

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.04.2023



Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

lange habe ich hier vor einem weißen Blatt Papier gesessen und hatte überhaupt keine Idee, was ich schreiben soll. Es ist nicht so, dass in meinem Kopf nichts los ist. Da tummeln sich gerade sehr viele Gedanken.

Was mich zu Beginn des Jahres hauptsächlich beschäftigt, das ist die Nachricht über den plötzlichen Tod eines langjährigen Arbeitskollegen. Er hatte letztes Jahr seinen 60. Geburtstag gefeiert und eigentlich sollte uns noch viel gemeinsame Zeit bleiben.

Ich habe bereits einige Menschen verloren, auch Menschen die eigentlich noch viel Zeit hier bei uns auf Erden hätten haben sollen. Immer wieder ist dann da dieser Schmerz. Das Wissen, dass jeder von ihnen jetzt bei Gott ist, mischt sich in meine Trauer ein und der Gedanke, dass wir diesen geliebten Menschen bei Jesus wiedersehen werden, stillt die ersten Tränen.

Dennoch ist da der letzte Weg, den man begleitet, immer wieder schwer. Bei meinem Arbeitskollegen war ich sehr erstaunt über die Anzahl der Menschen, die ihn auf dem letzten Weg begleitet haben.

Bei der Beerdigung waren meine Gedanken beim Osterfest. Vielleicht klingt dies gerade komisch, jedoch das Wissen, dass wir einen Platz an Gottes Seite haben, hilft mir über den Schmerz hinweg, der bei jedem Verlust wieder da ist.

„Wir wissen aber, unser irdisch Haus dieser Hütte zerbrochen wird, dass wir einen Bau habe, von Gott erbauet, das ewig ist, der Himmel“ 2. Korinther 5.1

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer lieben Familie und Ihrer Freunde.

Ihr
Markus Dernen



(Foto: Sabine Grothues)



Bericht aus dem Presbyterium



Mittlerweile hat sich Pfarrer Ole Hergarten in der Gemeinde eingefunden und ein gegenseitiges Kennenlernen hat in beiden Bezirken stattgefunden. Auf Grund seiner längjährigen Erfahrung als Pfarrer wird Herr Hergarten unsere Gemeinde gut bei ihrem weiteren Weg begleiten.

Zur Zeit des Redaktionsschlusses sind bereits Bewerbungen für die Organistenstelle in unserer Gemeinde eingegangen.

In den nächsten Tagen und Wochen werden Gespräche mit den Bewerber/innen stattfinden. Zur Zeit des Erscheinens der Klammer hat das Vorspielen der Kandidaten bereits stattgefunden und wahrscheinlich wird dann in der nächsten Ausgabe das Ergebnis vorliegen.

Wir hoffen, dass die Renovierung der Toiletten in der Anbetungskirche dann beendet sein wird. Dies hat sich doch etwas länger hingezogen, als anfangs gedacht.

Jürgen Mayer

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

Fritz-Erler-Str. 20
40595 Düsseldorf

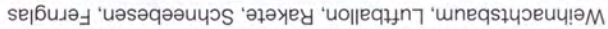
Tel: 02 11-70 20 48 u. -70 63 27
Fax: 02 11-70 90 55 3

Bürozeiten

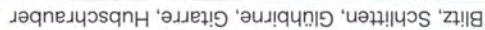
Montag - Donnerstag: 9-18 Uhr
Freitag: 9-15 Uhr



Himmelfahrt



Suche 5 Fehler
im Bild!





Kessel

Buntes



Hat Jesus gesagt:
 „Setzt Priester ein“?
 Ich glaube, nein.
 Er saß
 (um am Reich Gottes zu bauen)
 mit allen am Tisch.
 Sogar mit Frauen.



Grafik: Ethel



Mitarbeitende gesucht



Sie suchen eine Aufgabe, in der Sie in Ihrer Gemeinde mitarbeiten, mitgestalten und segensreich wirken können?

Insbesondere suchen wir Menschen, die alle drei Monate den Gemeindebrief in (einer oder mehreren) Straße(n) verteilen oder das Kirchencafé nach dem Gottesdienst vor- und nachbereiten.

Von Mensch zu Mensch ist der Besuch zu einem SeniorengGeburtstag eine schön-

ne Möglichkeit, Grüße und ein kleines Präsent der Gemeinde zu überbringen und nette Menschen (aus der Nachbarschaft) kennenzulernen.

Demnächst wollen wir einen neuen Anlauf zu einer Lektorenschulung wagen, um dann ein Team zu bilden, dass die Gottesdienste in Zukunft mitgestaltet.

Haben Sie weitere Ideen? Wenden Sie sich an mich oder das Gemeindebüro.

Florian Specht



Was ist eigentlich ... der Palmsonntag?



Ein Palmzweig ist ein Zeichen des Lebens

Der Palmsonntag ist der Sonntag vor Ostern. Für beide große Kirchen ist es ein besonderer Feiertag, bei den Evangelischen wird er Palmarum genannt.

Der Tag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. In den Evangelien wird geschildert, wie die Bevölkerung Jesus begeistert begrüßt. Sie jubeln „Hosianna“ und werfen grüne Zweige und Kleider auf den Weg.

Der Ruf „Hosanna“ wird Königen zugerufen und bedeutet „Hilf doch!“. Die grünen Palmzweige, von denen das Johannesevangelium berichtet, sind Zeichen des Königtums, aber auch Sinnbild des Lebens und des Sieges.

Die Menschen sahen in Jesus den Messias und Retter. Mit dieser Erzählung des Einzugs nach Jerusalem erfüllt sich die

alte Verheißung des Propheten Sacharja (Sach 9,9): *„Du Tochter Zion, freue dich sehr und du Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel.“*

Nur wenige Tage später schlägt die Stimmung um. Aus den Begeisterungsrufen wird bitterer Spott, die aufgebrauchte Menge ruft: „Kreuzige ihn!“

Jubel und Leid liegen oft nahe beieinander. Der Palmsonntag leitet die sog. Karwoche ein, in der dies besonders deutlich wird. Gründonnerstag gedenken die Christen der Einsetzung des Abendmahls, am Karfreitag wird an den Kreuzigungstod Jesu erinnert und am Ostersonntag wird dann die Auferstehung Jesu gefeiert.

Ole Hergarten



Familienzentrum Benrath

Pfingsten – Geburtstag der Kirche



(Foto: Iris Pütz)

Pfingsten – Geburtstag der Kirche

Pfingsten ist das Fest, das man 50 Tage nach Ostern feiert. Oftmals ist vielen Menschen gar nicht bekannt, was eigentlich an Pfingsten gefeiert wird oder warum es auch Geburtstag der Kirche heißt.

Dies werden wir auf verschiedene Weise mit den Kindern thematisieren. Anders als Weihnachten oder Ostern haben sich Pfingsten wenig Bräuche entwickelt. Weil Kinder aber etwas zum Anfassen und Anschauen brauchen, gibt es in unserem Familienzentrum natürlich eine Geburtstagsfeier an diesem besonderen Tag.

Normalerweise darf ein Geburtstagskind in der Kita wenige Tage vor dem Ehrentag mit einer pädagogischen Fachkraft diesen Tag planen. Hier werden dann Geburts-

tagskrone, Ablauf, Spiele, Kulinarisches oder Geburtstagslieder besprochen.

Aber wie feiert man den Geburtstag der Kirche? Da wir alle Kirche sind, möchten wir gemeinsam mit den Kindern diese Feier planen. Fest steht nur, dass wir gemeinsam ein Picknick vor dem Arndtsaal veranstalten möchten.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Bitte bringen Sie dazu eine eigene Picknickdecke mit. Wir freuen uns auch über kulinarische Spenden.

Das Picknick findet am 30. Mai 2023 von 14.00 – 16.30 Uhr statt.

Iris Pütz



Familienzentrum Hassels

Aktuelle Angebote aus Ihrem Familienzentrum

Die Tage werden wieder länger, die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und wir freuen uns auf den Frühling! Er macht alles bunter, fröhlicher und wir haben wieder Spaß, uns mit anderen zu treffen.

Dabei helfen auch unsere aktuellen Familienzentrums-Angebote. Einfach anmelden und mitmachen.

Der Spaß ist garantiert!

„Kunstwerkstatt im Frühjahr für Väter und Kinder von 3 bis 6 Jahren“

Passend zur Jahreszeit werden Bilder und Phantasiewerke gemalt und gebastelt. Dabei bleibt auch Zeit, miteinander zu spielen und zu quatschen. Bitte einen kleinen Imbiss für zwischendurch mitbringen.

Das Material wird gestellt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Samstag, 18. März 2023
von 15.00 – 17.15 Uhr

Familienzentrum Hasselsstraße 69a

„Kochen rund um die Welt für Eltern und Kinder ab 4 Jahren“

Wie schmecken die Speisen in anderen Ländern und welche Gewürze kommen zum Einsatz? Eltern und Kinder bereiten gemeinsam unter fachkundiger Anleitung landestypische Speisen zu, die anschließend gemeinsam verzehrt werden. So können die Kinder zu Hause gleich zu

Bett gehen und die eigene Küche bleibt sauber!

Lebensmittel-Umlage: 5,- Euro pro Person

Freitag, 28. April 2023
von 15.30 – 20.00 Uhr

Familienzentrum Hasselsstraße 69a

„Entspannung – Auszeit für Mütter“

Manchmal reicht schon eine kleine Auszeit, um wieder neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Hier können Mütter die Seele baumeln lassen durch Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen und weiteren Entspannungsmethoden. Genießen Sie die kleine Auszeit und spüren Sie, wie die Energie zurückkommt!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ab Montag, 29. Mai 2023
von 18.00 – 19.30 Uhr, 4 x montags

Familienzentrum Fröhlenstraße 9

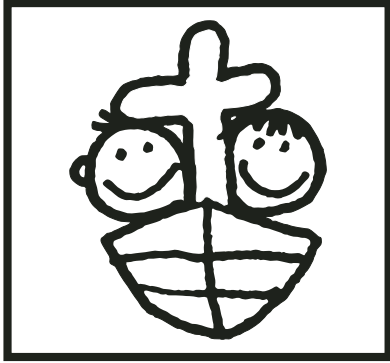
Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei **Anmeldung per E-Mail** Kita.Hasselsstrasse@diakonie-duesseldorf.de oder unter Tel. 0211-74 55 01

Weitere Angebote aus unserem Familienzentrum finden Sie auf der Homepage:

www.familienzentrum-diakonie.de/familienzentren/hassels



Kindergottesdienste im Frühling



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Los geht's immer parallel zum Haupt-Gottesdienst um 11.00 Uhr und wir treffen uns vor dem Eingang der Dankeskirche. Wir freuen uns sehr über alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Die Termine für unsere Frühlings-Kindergottesdienste sind:

- 5. März, unmöglich dieser Vater
- 2. April, Menschen jubeln an Jesu Weg
- 7. Mai, Rettung in letzter Sekunde.

Nadine Ruchter

Krabbelgottesdienst

Mal reinschnuppern, zuschauen, mitmachen: Beim Krabbelgottesdienst gibt es kein Alterslimit.

Wir feiern einen ca. 20-minütigen Gottesdienst mit Mitmachliedern, die auch zu Hause gesungen werden können.

Nach dem Gottesdienst ist im Lutherzimmer bei Kaffee, Wasser, Saft und mitgebrachten Kuchen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, zum Kennenlernen von netten Menschen und zum Spielen für die Kinder.



Am Palmsonntag, den 2. April, feiern wir den nächsten Krabbelgottesdienst, der um 15.00 Uhr beginnt und (nicht nur) für Kinder von 0 bis ... geeignet ist.

Florian Specht



Presbyteriumswahl 2024

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. „Ich steh zur Wahl – Ich geh zur Wahl“ ist das zweigeteilte Motto der Presbyteriumswahlen 2024 in der Evangelischen Kirche im Rheinland, die bis zum Wahlsonntag am 18. Februar 2024 stattfinden.

Doch schon bis zum 30. April 2023 müssen grundlegende Beschlüsse gefasst worden, wie z.B. die Zahl der zu wählenden Presbyterinnen und Presbyter einer

Gemeinde. Zum ersten Mal gibt es die Möglichkeit einer digitalen Wahl – wir werden darüber in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt für alle Kirchengemeinden im Rheinland mit einem Gottesdienst im Juni 2023. Haben Sie Interesse im Leitungsgremium unserer Gemeinde mitzuarbeiten?

Florian Specht

Anmeldetermin Konfirmation

Wir laden alle Interessierten ein, die nach den Sommerferien ins 8. Schuljahr kommen oder 2024 vor den Sommerferien 14 Jahre alt werden, am Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde teilzunehmen, der vor den Sommerferien 2024 mit der Konfirmation seinen feierlichen Höhepunkt findet.

Der Anmeldetermin für den kommenden Jahrgang ist am Donnerstag, den 25. Mai, um 18.30 Uhr im Arndtsaal an der Dankeskirche (Eingang: Erich-Müller-Str. 26). Dort gibt es dann weitere Informationen. Wir freuen uns auf den neuen Jahrgang.

Florian Specht



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Volle Kraft voraus ins Jahr 2023

Gebärden-Basics-Kurs, Gitarrenkurs und Düsseldorfferien.

Wir hoffen ihr hattet einen guten Start ins neue Jahr!

(Foto: pixabay)



Erste Vokabeln der Gebärdensprache.

Bei uns ging es los mit tollen neuen Angeboten z. B. unser „Gebärden-Basics“-Kurs im Februar. An 5 Terminen hat unsere Ausbildungspraktikantin, Claudia, Jugendlichen die ersten Vokabeln in Gebärdensprache beigebracht.

Ab dem 21. März wird unser Gitarrenkurs für Einsteiger ab 14 Jahren starten. Solltet ihr dabei sein wollen, meldet euch bei uns.

Ostern bieten wir dann endlich wieder partizipative Düsseldorfferien ab 12 Jahren an. Unter dem Motto „Entscheide selbst!“ dürft ihr das Programm bestimmen! Habt ihr Lust auf Ausflüge, Kino, Eis oder ganz was anderes? Ihr bestimmt, wie wir unser Budget ausgeben und was wir gemeinsam machen! Meldet euch bis zum



(Foto: pixabay)

Gitarrenkurs für Einsteiger ab 14 Jahren.

16. März an und seit beim Planungstreffen, um 18.30 Uhr im Offenen Treff an der Dankeskirche, dabei.

Auch für Kinder haben wir viele tolle Angebote. Bei unserem Kindertreff an der Dankeskirche oder im DIY-Café am Bürgerhaus erwartet euch ein volles Programm.

Außerdem werden wir in den ersten drei Wochen der Sommerferien wieder Düsseldorfferien für Kinder von 6 bis 12 Jahren anbieten, mit viel Spiel und Spaß.

Wollt ihr das nicht verpassen? Schreibt uns eine Mail an

evangelische-jugendarbeit-benrath@ekir.de und kommt in unseren Mailverteiler. Dort erwarten euch immer die neuesten Updates aus der OKJA. Oder folgt uns auf Instagram.

Im Namen des Teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath grüßt euch und Sie herzlich,

Konrad Truppel



Die Kirchenfenster der Dankeskirche

„Dein Wille geschehe“

Diese dritte Bitte des Vaterunsers bestimmt die Gestaltung des 3. Fensters in der Südwand der Dankeskirche. Da diese Bitte zugleich die eindringlichste Bitte Jesu vor seiner Verhaftung ist, wählten die Künstler den Gebetskampf Jesu im Garten Gethsemane als Motiv. (Dass dadurch die Reihenfolge der Bilder im Ablauf des Lebens Jesu umgestellt ist, wussten sie natürlich!) Stärker als alles andere demonstriert dieser „Kampf“ die Spannung zwischen himmlischem Denken und Planen Gottes und unserem irdisch verhafteten Denken, Wünschen und Wollen. Alle ernsthaften Beten kennen diesen Zwiespalt: *„Ich will ja auf Gott hören, aber ich habe auch eigene Vorstellungen für mein Leben“*. Und dann kommt hinzu, dass Bibelleser wissen, wie sehr z. B. Abraham einst um Änderung des Plans Gottes gerungen hat, als er um Schonung vor dem Gericht an Sodom geradezu bettelte.

Auch Jesus betet: **„Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir“** (Lk.22,42). Gott hört Jesu Bitte – aber er erhört sie nicht! Er nimmt Jesu Bitte sehr ernst, aber Gottes Blick ist auf ein viel größeres Ziel gerichtet. Und dafür bekommt Jesus ganz neue Kraft! Dafür steht das großräumige Symbol des Engels als des Boten Gottes und der Kelch (im oberen Bildfeld).

30 Jahre nach Entstehung des Bildfensters ringt ein anderer, tief gläubiger Christ um eben diese jetzt gerade nötige neue Kraft: *„Und reichst du uns den schweren Kelch,*



den bitteren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn – dankbar – ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand“ (EG 65,4)

Nicht jeder, der Dietrich Bonhoeffers Lied von den „Guten Mächten“ liebt, wird das *„dankbar ohne Zittern“* wie er singen können.

Zu beten *„Dein Wille geschehe“* ist eben ein ernsthaftes Ringen „zwischen Himmel und Erde“. Beten ist keine schicksalhafte Ergebenheit, die uns ohnmächtig zurück lässt. Eher ist zu denken an das (vermeintlich harte)

„Nein“ von Eltern, die ihrem geliebten Kind einen Wunsch ausschlagen, weil sie wissen, dass das „Ja“ das Kind (zumindest jetzt) in Gefahr bringen wird.

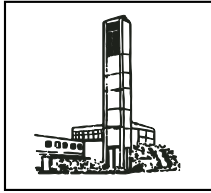
Ähnliches gilt auch für die vielen „klugen“ Vorschläge von uns Menschen, wie Gott sein Ziel mit uns ohne die Kreuzigung erreichen könne. Dazu hat Martin Luther im Kleinen Katechismus trefflich gesagt: *„Gottes guter, gnädiger Wille geschieht wohl ohne unser Gebet, aber wir bitten in diesem Gebet, dass er auch bei uns geschehe“*.

Wer auch immer betet: *„Dein Wille geschehe“* ist sich bewusst: Ich lebe nicht schicksalsergeben, willenlos. Ich bin geborgen in Gottes gnädigen Händen. Ich muss mein Wollen verantworten vor Gott. Er ist die höchste, nicht manipulierbare Instanz.

Georg Gerstenberg



16



Gottesdienste in der Anbetungskirche

März

So 05.03.	9.30	Hergarten		
So 12.03.	9.30	Specht		
So 19.03.	9.30	Hergarten		
So 26.03.	9.30	Klinzing		

April

So 02.04.	9.30	Specht		
Fr 07.04.	9.30	Hergarten	Karfreitag	
So 09.04.	9.30	Specht	Ostern	
So 16.04.	9.30	Hergarten		
So 23.04.	9.30	Klinzing		
So 30.04.	9.30	Coppes		

Mai

So 07.05.	9.30	Hergarten		
So 14.05.	9.30	Specht		
So 21.05.	9.30	Klinzing		
So 28.05.	9.30	Specht	Pfingsten	
So 04.06.	9.30	Specht	Trinitatis – Jubelkonfirmation	



mit Abendmahl

Fam.= Familiengottesdienst



mit Taufgelegenheit



musikalischer Gottesdienst



Gemeindefrühstück



Gottesdienste in der Dankeskirche

März

So	05.03.	11.00	Hergarten		
So	12.03.	11.00	Specht		
Sa	18.03.	18.00	Hergarten	Musikalische Vesper: Klaus-Peter Riemer und Anne Hafer: Querflöte und Gitarre	
So	19.03.	11.00	Hergarten		
So	26.03.	11.00	Klinzing		

April

So	02.04.	11.00	Specht		Fam.
		15.00		Krabbelgottesdienst	
Do	06.04.	19.30	Hergarten	Gründonnerstag	
Fr	07.04.	11.00	Hergarten	Karfreitag	
Sa	08.04.	23.00	Specht	Osternacht	
So	09.04.	11.00	Specht	Ostern	
Mo	10.04.	10.30	Köhler	Ostermontag im Haus Schlosspark	
Sa	15.04.	18.00	Hergarten	Musikalische Vesper: Andy Breuer & Freunde: Klavier- Improvisationen und anderes	
So	16.04.	11.00	Hergarten		
Sa	22.04.	11.00	Specht	Taufgottesdienst	
So	23.04.	11.00	Klinzing		
Sa	29.04.	18.00	Klinzing	Taizé	
So	30.04.	11.00	Coppes		

Mai

So	07.05.	11.00	Hergarten		
So	14.05.	11.00	Specht		
Do.	18.05.	11.00	Pfarrteam	Himmelfahrt im Schlosspark	
Sa	20.05.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Kammerorchester	
So	21.05.	11.00	Klinzing		
So	28.05.	11.00	Specht	Pfingsten	
Mo	29.05.	11.00	Specht	Pfingstmontag	
So	04.06.	11.00	Specht	Trinitatis – Jubelkonfirmation	



18

Die Musik ist die ehrlichste Sprache der Welt

Musikalische Vespern

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespern finden an jedem 3. Samstag um 18.00 Uhr in der Dankeskirche statt.

18. März 2023

- *Kammermusik für Querflöte und Gitarre*

Der Konzertflötist und ehemalige Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik, **Klaus-Peter Riemer**, präsentiert uns gemeinsam mit der Gitarristin **Anne Haver** u. a. Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Jacques Ibert.

15. April 2023

- *Salonmusik am Klavier*

Der Pianist, Komponist und Sänger **Andreas Breuer** spielt Kompositionen und Improvisationen zu den Themen: „Schöpfung - Frieden - Liebe“.

20. Mai 2023

- **Manfred Sander** *leitet das Kammerorchester der Volkshochschule Düsseldorf.*

Es spielt heute u. a. Werke von Gustav Holst, Johann Georg Albrechtsberger und Benjamin Britten.

Wie schon in den vergangenen Jahren findet diese Vesper, wegen der Vielzahl der Mitwirkenden, im Arndt-Saal statt.

Brigitte Heinrich

Taizé-Gottesdienst

29. April 2023 – 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten

Eingang: Dankeskirche, Weststraße





Gemeindefrühstück ☕

Sonntag, 14. Mai 2023, um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Kaffee, Tee, Butter, Brot, Brötchen. Kuchen, Aufschnitt, Käse, Marmeladen, Eier ...

Alles ist geplant und die Einkaufsliste für unser nächstes Gemeindefrühstück ist schon geschrieben. Kommen und nutzen Sie diese Möglichkeit und setzen Sie sich,

wie in den Ferien, an den gedeckten Tisch und genießen den Start in einen schönen Sonntag.

Das Frühstücksteam erwartet und freut sich auf Sie.

Brigitte Heinrich



(Foto:mruchter)

Das Frühstück steht bereit – Das Frühstücksteam freut sich auf Sie mit frischen Brötchen und allem, was dazu gehört.

Passionsandachten

In der Passionszeit halten wir wöchentliche Passionsandachten, um des Leidensweges Jesu und seiner Bedeutung für uns zu gedenken. Wir treffen uns mittwochs um 19.00 Uhr in der Tageskapelle der Dankeskirche zu einer 15-Minuten-Andacht mit biblischen Texten und Passionsliedern.

Florian Specht



pixabay





20 23





Promi-Dinner

Abendessen bei Spechts

Seien Sie herzlich eingeladen, zum nächsten Promidinner am Freitag vor Pfingsten, den **26. Mai, um 18:30 Uhr** bei Renata & Florian Specht in der Pfarrwohnung in der Steinhauerstraße 26 und lassen Sie sich verwöhnen!

Teilen Sie uns ggf. Ihre kulinarischen Vorlieben oder No-Gos mit und reservieren sich einen oder mehrere der limitierten Plätze.

Wir freuen uns auf Sie!

Renata & Florian Specht



(Foto: Renata Specht)

Mit Leib & Seele

Montag, 27. März und Mittwoch, 31. Mai 2023
Dankeskirche, 18.30 Uhr

In der Passionszeit (Achtung: im März Montag statt Mittwoch!) und am Mittwoch nach Pfingsten treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Kochen saisonaler vegetarischer Gerichte, die mit interessanten Gesprächen gewürzt und anschließend im gemütlichen Beisammensein verspeist werden.

Wir bitten um Anmeldung bis zwei Werktage vorher über das Gemeindebüro oder über die unten genannte E-Mail-Adresse. Über die E-Mail-Adresse kann man sich auch in den Verteiler aufnehmen lassen. Falls jemand erst zum Essen kommt: Wir fangen gegen 20.00 Uhr an zu essen.

Treffpunkt ist das Gemeindezentrum an der Erich-Müller-Straße. Wir rechnen mit 10 € Kostenbeitrag pro Person. Falls die Kosten niedriger sind, sammeln wir entsprechend weniger Geld ein.

Bringen Sie bitte ein Schneidmesser mit. Gute Laune befindet sich ausreichend vor Ort.

Wir freuen uns auf Alle aus Benrath und Hassels.

Ihre/Eure
Susanne Angermund,
Anne Küchmeister-Schmitz
und Claudia Rudolf

benrathmitleibundseele@gmail.com



Angebote für Menschen mit Demenz

Die Diagnose Demenz ist für Betroffene und Angehörige oft eine große Herausforderung. Was bedeutet das für den Alltag? Wie kann es weitergehen? Wo bekommt man Hilfe und Unterstützung? All diese Fragen stehen plötzlich im Raum.

Im zentrum *plus* Benrath der Diakonie Düsseldorf können Sie sich in einem persönlichen Gespräch informieren und beraten lassen.

Außerdem bietet das zentrum *plus* in Benrath verschiedene Angebote für Menschen mit Demenz an:

- Das „Café Pause“ ist ein Betreuungscafé für Menschen mit Demenz. Eine fachkundige Leitung und geschulte Mitarbeitende sind umsichtig und liebevoll für die Menschen mit Demenz da. Mit kleinen Ritualen, Erinnerungen an frühere Zeiten und kreativen Angeboten sorgen sie für abwechslungsreiche Stunden. Pflegende Angehörige erhalten in dieser Zeit etwas Freiraum von ihrer anspruchsvollen Aufgabe. Das „Café Pause“ findet

immer montags von 10.00 – 13.00 Uhr (inklusive Mittagessen) statt.

- Zusätzlich oder alternativ zu dem Angebot „Café Pause“ können Menschen mit Demenz in der eigenen Häuslichkeit betreut werden. Im Rahmen des Angebotes „DA für Dich“ des Düsseldorfer Demenznetzes besuchen geschulte ehrenamtliche Menschen mit Demenz in ihrem Zuhause, um beispielsweise gemeinsam etwas zu spielen, etwas vorzulesen oder einfach nur ein wenig zu reden. Auch gemeinsame Spaziergänge oder ein Besuch im Café sind denkbar.

Die Kosten für beide Angebote können in der Regel mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

Kontakt, Information und Anmeldung

Sandra Ludes

„zentrum *plus*“ Benrath, Calvinstr. 14
Tel. 0211 996 39 31

Mail:

sandra.ludes@diakonie-duesseldorf.de



Gemeindeversammlung



pixabay

Am 29. Januar fand nach dem Gottesdienst im Arndtsaal die Gemeindeversammlung statt.

Zur Lage der Gemeinde. Von mehr als 10.000 Gemeindegliedern in den 60er Jahren ist der Stand aktuell bei ca. 4.500 mit abnehmender Tendenz. Ein Blick in die Klammer zeigt, dass wesentlich mehr Menschen bestattet als getauft werden. Das hat auch personelle Konsequenzen. Pfarrer Hergarten ist für ein Jahr als Pfarrer im Übergang (PDÜ) in unserer Gemeinde, um mit uns Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Das betrifft auch die vakante Pfarrstelle, die nicht mehr voll, sondern wahrscheinlich mit einem 50%-Umfang besetzt werden kann.

Eine Küsterstelle in Hassels ist weggefallen und wird jetzt ehrenamtlich betreut. Für dieses Engagement wird gedankt. In der Jugendarbeit ist die 50 %-Stelle von Tine Wilkes weggefallen, die nun in einer anderen Gemeinde ihren Dienst versieht. Wir haben aber nach wie vor eine sehr

gute und lebendige offene Jugendarbeit in der neu errichteten Jugendtage unserer Gemeinde, die vom Kirchenkreis getragen wird und personell evt. weiter aufgestockt wird.

In der Kirchenmusik ist durch Ruhestand ebenfalls eine Stelle vakant. Eine neu geschaffene volle Kirchenmusikerstelle, die insbesondere auch Kinder und Jugendliche im Blick haben soll, wurde ausgeschrieben, und Bewerber zum Vorspielen eingeladen. Zum Drucktermin war das Ergebnis noch offen.

In der Anbetungskirche wird es in Zukunft wohl bei der Bestuhlung statt Kirchenbänken bleiben.

Wegen der bevorstehenden Presbyteriumswahl 2024 wird es im September eine weitere Gemeindeversammlung geben.

Florian Specht



Jubiläumskonfirmationen 2023



Haben Sie sich schon angemeldet?
Am 4. Juni 2023, dem Sonntag Trinitatis (Sonntag nach Pfingsten), feiern wir in unserer Gemeinde in der Anbetungskirche um 9.30 Uhr und in der Dankeskirche um 11.00 Uhr die Gold- und weitere Jubiläumskonfirmationen.

In diesem Jahr sind es die Jahrgänge 1973 (Gold), 1963 (Diamantene), 1958 (Eiserne), 1953 (Gnaden), 1948 (Kronjuwelenkonfirmation etc.)

Wenn Sie dieses Jubiläum mit uns feiern wollen, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro unter Tel. 718 2400 oder gemeindebuero@evangelisch-benrath.de.

Nach dem Gottesdienst ist ein Empfang und ein gemeinsames Mittagessen im Arndtsaal geplant.

Brigitte Heinrich

Himmelfahrt

Zu Christi Himmelfahrt wollen wir bei gutem Wetter am Donnerstag, 18. Mai, um 11.00 Uhr wieder einen Freiluftgottesdienst mit allen vier Düsseldorfer Südgemeinden (Benrath, Garath, Urdenbach und Süd) im Benrather Schlosspark feiern.

Sollten die Witterungsverhältnisse sich nicht für einen Freiluftgottesdienst eignen, werden wir ihn in die Dankeskirche verlegen.

Florian Specht



pixabay



Kasualien

**Getauft wurden:**

Mila Körfggen, Hassels
Korbinian Klaus, Benrath
Noel Pojonie, Benrath

Getraut wurden:

Rebecca Pfahl und Jan-Martin Banowski

Anzeige

Glas + Fenster • Reparatur-Schnelldienst • Schleiferei • Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Kasualien



Betrauert werden:

Ingrid Cremer, 84 Jahre, Hassels
 Ingrid Nickel, 85 Jahre, Benrath
 Käte Sengstock, 87 Jahre, Hassels
 Holger Wolff, 58 Jahre, Benrath
 Reinhard Huber, 82 Jahre, Hassels
 Renate Pilger, 82 Jahre, Hassels
 Inge Ahn, 92 Jahre, Benrath
 Brigitte Bontempo, 72 Jahre, Hassels
 Hildegard Loepp, 86 Jahre, Hassels
 Alfred Herzer, 82 Jahre, Hassels
 Heinz Bever, 97 Jahre, Bad Honnef
 Karl-Heinz Petersen, 68 Jahre, Benrath
 Hertha Jantz, 99 Jahre, Benrath

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offener Treff (6 – 12 J.)	Di. 15.00 – 19.00 Mi. 15.00 – 18.00 Do. 15.00 – 19.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545
Offener Treff (ab 12 J.)	Mi. 19.00 – 22.00 Fr. 19.00 – 22.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Truppel 0177 / 7590545



Kinder und Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	1. So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.duesseldorf- benrath@ekir.de
Krabbelgottesdienst	So. 1 x / Quartal 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	B. Heinrich 71 29 37
Posaunenchor	Di + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	Nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Gemeinde



Frauen und Männer



Ökumenischer Bibelgesprächskreis	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht
Café Atempause	1. + 3. Fr. 15.00 – 17.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Promi-Dinner	Fr. 1 x / Quartal 18.30	Steinhauerstr. 26 Benrath	F. Specht 93 89 93 90
Kleidertruhe	Fr. 10.00 – 13.00 14.00 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	C. Müller 0173 / 5158959 H. Sieberg 0157 / 80361560
Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
Handarbeitstreff	Mi. 15.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	N.N.

Anzeige

BAUMBACH color
Malerbetrieb

Haydnstr.46 • 40593 Düsseldorf
E-Mail • Info @ malerbaumbach.de



Ihr Meisterbetrieb

Tel. 0211-7182492
Fax 0211-7183204
www.malerbaumbach.de



Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um die Welt ...

Wie in der letzten Ausgabe schon ausführlich besprochen, findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag in Benrath am Freitag, den

3. März, um 15.00 Uhr im Cäcilienstift der katholischen Gemeinde statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemütliches Miteinander im Cäcilienstift geplant.

Brigitte Heinrich

Anzeige

Mehr als 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

Sanitär

Heizung

Klima

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Gott und die Welt:

Für Körper und Seele

Der Frühling macht uns beschwingter, leichter. Hormone erwachen, wenn die Sonne länger scheint, Vögel morgens ihre Weisen anstimmen, das Grau der Bäume in ein sattes Grün changiert, erste Blüten das Herz erwärmen. Die aus dieser Erweckung des Lebens quellende Freude lässt sich verbal in Reime fassen oder auch nonverbal in Küsse. Die Bibel ist da wenig genant. Im Buch Hohelied der Liebe (1,2) heißt es: *„Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes, deine Liebe ist köstlicher als Wein.“* Der Kuss kann aber auch Ausdruck von Hinterhältigkeit sein, wie im Garten Gethsemane vollzogen. Das wundert selbst Jesus (Lukas 22, 47): *„Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?“* Dabei weiß schon die biblische Weisheitsliteratur (Sprüche 27,6): *„Schläge von Freunden sind treu gemeint – aber trügerisch sind die Küsse von Feinden“*. Trotzdem fordert Petrus die Christen auf (1. Petrus 5,14): *„Grüßt euch untereinander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei mit euch allen, die ihr in Christus seid“*. Tatsächlich wurde der Kuss wegen dieser Bibelstelle über einen langen Zeitraum Teil der Heiligen Messe, ersetzte zeitweilig sogar das Abendmahl. Heutzutage wird er nur noch in orthodoxen Kirchen mehr oder weniger regelmäßig praktiziert – von der Praxis Johannes Pauls II, ausländischem Flughafenasphalt diese Ehrerbietung angedeihen zu lassen, einmal abgesehen. Solche Nähe ist uns Deutschen so suspekt wie Italienern und Franzosen selbstverständlich. Dabei unterschieden schon die Römer zwischen

dem rituellen Kuss („oscula“), dem Ausdruck von Zuneigung und Freundschaft („basia“) und dem erotischen Kuss („suavia“). In den folgenden Jahrhunderten indizierte das Ziel der Lippen den Charakter der Handlung, je nach dem, ob die mitunter feuchte Berührung die Lippen des Gegenübers Mund, Wange, Stirn, Handoberfläche oder Gewand adressieren. In katholischen Kreisen wurde als Zeichen der Unterwürfigkeit mitunter der Schuh des Papstes geküsst, was uns Protestanten völlig abwegig erscheint. Chinesen ist die europäische Küsserei im Übrigen völlig fremd, betrachten sie zuweilen gar als Kannibalismus. In einigen Kulturen war der Kuss gar aus Angst verpönt, es könne so die Seele durch den Mund ausgesaugt und am Ende versehentlich verschluckt werden. Absurd? Auch Giacomo Casanova werden die Worte in den Mund gelegt: *„Was ist schon ein Kuss? Ist es nicht glühender Wunsch, einen Teil des Wesens, das man liebt, einzusatmen?“* Etwas nüchterner nähert sich die Philematologie, die Wissenschaft vom Küssen, dem Thema. Sie ermittelte: Der Kuss stärkt das Immunsystem, sorgt für mehr Speichelfluss, was für die Mundhygiene (im eigenen Mund) hilfreich ist. Die Ausschüttung von Dopamin und Serotonin lassen das Herz schneller schlagen und bringen den Stoffwechsel in Schwung. Ob diese Kur ein Teil dessen ist, was die Schöpfungsgeschichte berichtet, als Gott den Menschen über einen Kuss Leben einhauchte?

Bernhard M. Klinzing

Für Sie da!

www.evangelisch-benrath.de

Gemeindebrief:

klammer@evangelisch-benrath.de



Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstraße 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@ekir.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Pfarrer Ole Hergarten

☎ (02103 / 22 47 8

ole.hergarten@ekir.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

sascha.zander@evangelisch-benrath.de

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173 / 811 77

Jugendleiter Konrad Truppel

☎ 0177 / 759 05 45

evangelische-jugendarbeit-benrath@evdus.de

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf

☎ 718 24 00, Fax 718 24 54, e-mail: gemeindebuero@evangelisch-benrath.de

Konto: IBAN: DE98 3005 0110 1006 1170 79, BIC: DUSSEDDXXX

Leiterin KiTa Calvinstraße:

Iris Pütz

Calvinstraße 1 und 14

☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstraße:

Roswitha Munk

Hasselsstraße 69a

☎ 74 55 01